

Gemeinde Wartmannsroth



NIEDERSCHRIFT über die öffentliche

Sitzung des Gemeinderats

vom 23. Juni 2022
im Sportheim Schwärzelbach

Vorsitz:

Erster Bürgermeister Florian Atzmüller

Der Vorsitzende erklärt die Sitzung um 19:00 Uhr für eröffnet. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen sind und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung ortsüblich bekanntgemacht worden sind. Die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt. Der Gemeinderat ist somit beschlussfähig.

Gremiumsmitglieder:

Tobias Bold
Roland Brönner
Christina Dollinger
Jochen Koberstein
Dominik Müller
Matthias Schmidt
Clarissa Schneider
Stefan Selbert
Andreas Ullrich
Gabriel Vogt
Markus Koberstein

Bemerkung:

Entschuldigt sind

Andreas Hänelt
Michael Häusler
Uwe Kaiser

Von der Verwaltung anwesend:

Daniel Görke

Weitere Teilnehmer/Gäste: Valtin Dietz und die Teilnehmergeinschaft der Dorferneuerung Wartmannsroth 6 unter ihrem Vorsitzenden Herrn Baudirektor Michael Kuhn, die beiden Vorsitzenden der Freiwilligen Feuerwehr Schwärzelbach Simon Beck und Tobias Breitenbach, sowie ca. 60 Bürgerinnen und Bürger

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung des öffentlichen Sitzungsprotokolls vom 01.06.2022
2. Genehmigung des öffentlichen Sitzungsprotokolls vom 02.06.2022
3. Beratung zur aktuellen Planung der Neugestaltung des Platzes am Vereinszentrum und der Sippachau in Schwärzelbach
4. Vorstellung der aktuellen Planung zum Vereinszentrum Schwärzelbach durch die Vereine Schwärzelbach
5. Abschluss einer Vereinbarung mit der Teilnehmergeinschaft 6 Wartmannsroth zur Umsetzung der Dorferneuerungsmaßnahme "Dorfplatz und Generationenplatz" in Wartmannsroth
6. Bericht und Informationen des Ersten Bürgermeisters
7. Verschiedenes

1. Genehmigung des öffentlichen Sitzungsprotokolls vom 01.06.2022

Sachverhalt:

Das Sitzungsprotokoll der interkommunalen Sitzung der Gemeinderäte wurde dem Gemeinderat vorab zur Kenntnis gegeben. Innerhalb der Vier-Tagesfrist kamen keine Einwände der Gemeinderatsmitglieder, sodass das Protokoll bereits veröffentlicht wurde.

Beschluss:

Der Gemeinderat hat Kenntnis vom Inhalt des öffentlichen Sitzungsprotokolls der interkommunalen Sitzung der Gemeinderäte vom 01.06.2022 und genehmigt dieses vollinhaltlich und vorbehaltlos.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

2. Genehmigung des öffentlichen Sitzungsprotokolls vom 02.06.2022

Sachverhalt:

Das Sitzungsprotokoll wurde dem Gemeinderat vorab zur Kenntnis gegeben. Innerhalb der Vier-Tagesfrist kamen keine Einwände der Gemeinderatsmitglieder, sodass das Protokoll bereits veröffentlicht wurde.

Beschluss:

Der Gemeinderat hat Kenntnis vom Inhalt des öffentlichen Sitzungsprotokolls vom 02.06.2022 und genehmigt dieses vollinhaltlich und vorbehaltlos.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

Anschließend übergibt der Bürgermeister das Wort an Herrn Dietz, um im nächsten TOP seine Planungen für das Sportgelände vorzustellen.

3. Beratung zur aktuellen Planung der Neugestaltung des Platzes am Vereinszentrum und der Sippachau in Schwärzelbach

Diskussionsverlauf:

Landschaftsarchitekt Valtin Dietz gibt zunächst einen kleinen Rückblick auf den letzten Planungsstand. Hier waren bisher ein Bolzplatz sowie ein normgerechtes DFB-Minifeld vorgesehen. Dazu sollte es mehrere befestigte Wohnmobilstellplätze geben.

Mit dem Staatlichen Bauamt wurde eine Fahrbahnaufweitung für einen 50 m Kurvenradius abgestimmt. Hierfür werden einige Quadratmeter des Sportplatzgeländes benötigt. Der Straßenbau wäre der Dorferneuerungsmaßnahme vorgeschaltet.

In einer Arbeitskreissitzung wurde die Planung nun weiter verfeinert. Anstelle des Minifeldes wurde ein Beachvolleyballfeld eingeplant. Der Bolzplatz wurde so positioniert, dass der vorhandene Ballfangzaun weiterverwendet werden kann. Außerdem vorgesehen sind: ein Spielplatzbereich, ein Grillplatz, ein Wasserspielbereich sowie Parkflächen, die so positioniert sind, dass auch das Aufstellen eines Festzeltes möglich ist. Die Kosten dieser Planung würden sich auf 750.000 € netto belaufen. Vom Amt für

ländliche Entwicklung wurde jedoch darauf hingewiesen, dass der Planungsauftrag mit einer Baukostenvorgabe von maximal 500.000 € netto erteilt wurde. Demzufolge sind Einsparungen notwendig. Herr Dietz schlägt daher folgende Einsparungen vor:

- Übergänge Straßenraum auf Maßnahme Straßenbau
- Provisorische Stellplätze verbleiben als Sportplatzaufbau
- Reduzierung Bearbeitungsflächen in Randbereichen
- Erhalt bestehender Belagsaufbauten um Vereinsheim
- Entfall Beachvolleyballfeld
- Entfall Wasserspielbereich
- Reduzierung Renaturierungsbereich

Herr Dietz beziffert das Einsparpotenzial dieser Maßnahmen auf 250.000 €. Bürgermeister Atzmüller empfiehlt, nach weiteren Einsparmöglichkeiten zu suchen, um hiermit absehbare Kostensteigerungen in den nächsten Jahren abzufangen.

Vom Bürgermeister wird einzelnen Bürgerinnen und Bürgern das Wort erteilt.

Die Ortsbürger sind nicht von allen Einsparvorschlägen überzeugt, z.B. will man ungern auf das Wasserspiel verzichten. Weniger notwendig sieht man dagegen den Fußweg entlang des Baches mit dem dazugehörigen Steg. Außerdem wird befürchtet, dass Weg und Steg regelmäßig durch Hochwasser überflutet würden.

Von Vertretern des Schützenvereins wird darauf hingewiesen, dass zwingend geeignete Zufahrtsmöglichkeiten bis zum Eingang des Schützenhauses vorgesehen werden sollen. Herr Dietz erklärt, dass die in der Planung dargestellte Zufahrt der jetzigen Zufahrt entspricht. Diese könne jedoch noch etwas breiter ausgebildet werden. Vorgeschlagen wird alternativ, eine Zufahrt für die Schützen über den rückwärtigen Gebäudeteil herzustellen, damit nicht immer über den Platz und am geplanten Spielplatz entlanggefahren werden müsse. Vom örtlichen Feuerwehrkommandanten wird der Wunsch geäußert, dass die Parkflächen so befestigt werden, dass dort auch bei schlechtem Wetter Feuerwehrrübungen abgehalten werden können.

Nachdem es keine weiteren Fragen oder Anregungen zur Planung mehr gibt, bedankt sich Bürgermeister Atzmüller bei Herrn Dietz für seine Präsentation und weist darauf hin, dass die Planung in einer weiteren Arbeitskreissitzung zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern überarbeitet wird. Ziel sei es, die Planung in diesem Jahr fertig zu stellen.

4. Vorstellung der aktuellen Planung zum Vereinszentrum Schwärzelbach durch die Vereine Schwärzelbach

Diskussionsverlauf:

Bürgermeister Atzmüller skizziert den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern jüngsten Entwicklungen in Sachen „Sanierung Sportheim Schwärzelbach“. Mehrfach habe er sich mit Vereinsvertretern getroffen, um den Umfang der Maßnahme und die damit verbundenen Kosten zu besprechen. Dabei habe sich aber immer wieder gezeigt, dass die Maßnahme das finanzielle Leistungsvermögen, der Gemeinde und der Vereine deutlich überschreitet. Intensiv seien von der Verwaltung und den Vereinsvertretern diverse Fördermöglichkeiten geprüft worden. Leider bisher ohne eine „auskömmliche“

Förderung zu generieren. In den Gesprächen hatten die Vereinsvertreter darum gebeten, dem Gemeinderat ihrer Ansicht nach zwingend notwendigen Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen vorstellen zu dürfen. Sodann übergibt der Bürgermeister das Wort an den ersten Vorstand des Feuerwehrvereins Simon Beck, der dem Gemeinderat die Sanierungsmaßnahme vorstellt.

Herr Beck gibt zunächst einen kleinen Rückblick darauf, wie der Wunsch nach einer umfangreichen Sanierung des Sportheimes und der Zusammenschluss der Vereine zu eben diesem Zweck in den Vorjahren zustande gekommen ist. Dabei weist er darauf hin, dass den Vereinen gegenüber immer wieder signalisiert worden sei, dass die Sanierung im Rahmen der Dorferneuerung umfangreich gefördert werden könne. Aus diesem Grund sei zunächst auch eine viel weiter reichende Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahme geplant worden.

Als nächstes stellt Herr Beck die umfangreiche Nutzung des Gebäudes durch verschiedene Vereine und Gruppen dar.

Anschließend erläutert er die aus Sicht der Vereine wichtigsten und dringendsten Sanierungsmaßnahmen. Dabei geht er auch auf die von den Vereinen in den letzten Jahren geleisteten Investitionen in einer Gesamthöhe von rund 88.000 € ein.

Wie bereits eingangs erwähnt, habe man in den Verhandlungen mit der Gemeinde einsehen müssen, dass die ursprünglich geplante Erweiterung und umfängliche Modernisierung des Sportheimes mit einem Gesamtvolumen von rund 865.000 € nicht umsetzbar seien. Aus diesem Grund habe man sich entschieden auf den Erweiterungsbau zu verzichten und sich bei der Modernisierung auf den Gastraum, die sanitären Anlagen sowie den Küchen- und Thekenbereich zu konzentrieren. Anhand einer überarbeiteten Kostenschätzung stellt Herr Beck die angedachten Maßnahmen dar. Trotz der Zurückstellung einer Neubestuhlung belaufen sich auch diese Maßnahmen auf rund 540.000 €.

Davon wollen die Vereine 80.000 € aus eigenen Mitteln übernehmen. Geschätzt 1.300 Arbeitsstunden wolle man für Eigenleistungen einbringen. Herr Beck beziffert den Gegenwert dieser Leistungen auf 65.000 €. Im Haushalt der Gemeinde stünden 220.000 € für die Maßnahme zur Verfügung. Herr Beck bittet den Gemeinderat, stellvertretend für die beteiligten Vereine, um weitere 175.000 € um die Maßnahme realisieren zu können. Er verweist darauf, dass er und die anderen Verantwortlichen über sehr viel Kompetenz im Bereich des Bauwesens und des Controllings verfügen. Sie alle seien sich einig, dass weitere Einsparungen nicht möglich und eine weitere Kürzung des Sanierungsumfangs weder sinnvoll noch wirtschaftlich sei.

Anschließend gibt der Beck dem Gemeinderat und den anwesenden einen kurzen Überblick zu den jährlichen Kosten der Vereine sowie den geplanten Maßnahmen zur Erzielung weiterer Einnahmen.

Vom zeitlichen Rahmen her würden sich die Vereine einen Beginn der Arbeiten ab Oktober 2022 und einen Abschluss bis Ende nächsten Jahres wünschen. Für die notwendige Transparenz soll ein Bauausschuss gegründet werden, dem Vertreter der beteiligten Vereine und der Gemeinde angehören.

Damit endet der Vortrag von Herrn Beck. Bürgermeister Atzmüller bedankt sich für die kompetenten Ausführungen und stellt Fragen zu einzelnen Kostenpositionen, nachdem es aus dem Gemeinderat keine Fragen gibt, u.a. zu den Kosten für die Küche. Hierfür seien 34.000 € netto angesetzt, die dem Grunde nach komplett außerhalb der Zuständigkeit der Gemeinde lägen. Daher solle eine Kostentragung durch die Vereine disku-

tiert werden und eine mögliche Deckung des Kostenaufwands über Spenden und zusätzliche Veranstaltungen. Dies solle von den Vereinen nochmals geprüft werden.

Im Saal gibt es hierzu mehrere Wortmeldungen und Zwischenrufe. Der Bürgermeister lehnt Wortbeiträge aus dem Publikum zu diesem Thema jedoch mit dem Hinweis ab, dass es sich bei der Sitzung um eine öffentlichen Gemeinderatssitzung handele, in der es nur den Gemeinderatsmitgliedern und in diesem speziellen Fall den Verantwortlichen der beteiligten Vereine erlaubt ist, sich an der Diskussion zu beteiligen.

Von den Vereinsvertretern wird darauf verwiesen, dass es unrealistisch sei die Kosten für die Küche über Spenden und Einnahmen aus Wirtschaftsbetrieb zu generieren. Dem widerspricht der Bürgermeister und sagt gleichermaßen in seiner Funktion als Vorsitzender des CSU Ortsverbandes eine Spende in Höhe von 2.000 € für diesen Zweck zu.

Einige Gemeinderatsmitglieder erklären, dass sie sich außerstande sähen am heutigen Abend über zusätzliche Finanzmittel für die Sanierung des Sportheims zu entscheiden. Sie begründen dies damit, dass die Gemeinde nicht über entsprechende Reserven verfüge. Demnach müssten zusätzliche Mittel für das Sportheim bei anderen Maßnahmen eingespart werden bzw. über mehr Einnahmen an anderer Stelle gedeckt werden. Grundsätzlich sähe man die Notwendigkeit der dargestellten Maßnahmen und sei überzeugt von der Sinnhaftigkeit des Umfangs. Dennoch müsse man in Ruhe in einer der nächsten Sitzungen über die Gegenfinanzierung beraten. Dem schließt sich auch der Bürgermeister so an und skizziert mehrere Umschichtungsmöglichkeiten im Haushalt. Zugleich bittet er die Vereinsvertreter gleichermaßen sich weitere Gedanken zu machen. Damit schließt er diesen Tagesordnungspunkt.

5. **Abschluss einer Vereinbarung mit der Teilnehmergeinschaft 6 Wartmannsroth zur Umsetzung der Dorferneuerungsmaßnahme "Dorfplatz und Generationenplatz" in Wartmannsroth**

Sachverhalt:

Für die Dorferneuerungsmaßnahme „Dorfplatz und Generationenplatz“ liegt nun die Kostenvereinbarung mit der Teilnehmergeinschaft 6 vor. Maßnahmenträger ist die Teilnehmergeinschaft 6.

Die Vereinbarung umfasst folgende Kostenregelung:

Bezeichnung	Voraussichtliche Kosten	Kostenanteil Gemeinde in %	Kostenbeteiligung Gemeinde
Generationenplatz	315.000 €	70	220.500 €
Dorfplatz	545.000 €	10	54.500 €
Planung u. Bauleitung	15.000 €	30	4.500 €
voraussichtlicher VLE-Beitrag	49.640 €	100	49.640 €
		Summe	329.140 €

Finanzielle Auswirkungen:

Unter der Haushaltsstelle 6150.9570 wurden in diesem Jahr Haushaltsreste aus VJ i. H. v. 603.162,70 Euro übertragen, sowie ein neuer Ansatz i. H. v. 1.450.000,00 Euro gebildet, sodass in 2022 insgesamt 2.053.162,70 Euro für die Dorferneuerungsmaßnahmen zur Verfügung stehen. Der Ansatz wurde anhand der Kostenschätzungen oder bereits bekannten Kosten gebildet und gemäß Ablaufplan in der aktuellen Haushaltsplanung, sowie in den Finanzplanungszeiträumen aufgeteilt.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Vereinbarung zwischen der Teilnehmergeinschaft 6 Wartmannsroth und der Gemeinde Wartmannsroth zur Erstellung über die Ausführung gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen (Dorfplatz und Generationenplatz in Wartmannsroth) zu.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

6. Bericht und Informationen des Ersten Bürgermeisters

Sachverhalt:

- Sturzflutrisikomanagementkonzept: Der Zuwendungsbescheid durch das WWA Bad Kissingen über 150.000 € ist am 27.05.2022 eingegangen. Die Ausschreibungsunterlagen befinden sich aktuell unter Einbindung der Jagdgenossenschaften in der finalen Erstellungsphase.
- Kneipp-Becken Heckmühle: Das Kneipp-Becken ist weitestgehend fertiggestellt, kleinere Details werden in der nächsten Zeit noch erledigt.
- Breitbandausbau über die Gigabitrichtlinie: Submission war in der letzten Woche, die vorliegenden Angebote werden nun ausgewertet und für die Vergabeentscheidung durch den Gemeinderat vorbereitet.
- Lindenplatz Schwärzelbach weitestgehend fertiggestellt
- Einweihung Dorfplatz Völkersleier: 24.07.2022 beginnend mit ökumen. Gottesdienst um 09.30 Uhr in der ev. Kirche
- Spatenstich Ortsdurchfahrt Wartmannsroth: 02.07.2022 gemeinsam mit den Projektbeteiligten
- Mobilfunkmast Wartmannsroth: Lt. Mitteilung plant Telefonica den Standort um eine LTE- und 5G-Sendeanlage zu erweitern.
- Fulda-Main-Leitung (P43): Tennet hat mitgeteilt, dass im Zeitraum Mai bis Oktober 2022 „verifizierende Begehungen“ auf öffentlichen Wegen in der Gemeinde Wartmannsroth durchgeführt werden.

7. Verschiedenes

Diskussionsverlauf:

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass bei der jüngsten LAG-Sitzung mitgeteilt wurde, dass der Landkreis die Erstellung eines Solar- und Gründachkatasters anstrebt, um so weitere Potenziale für den Ausbau erneuerbarer Energien auszuloten.

Um 21:05 Uhr wird die Sitzung geschlossen. Der Gemeinderat zieht sich zur Beratung der TOPs 8-10 in einen Nebenraum zurück.

Für die Richtigkeit der Niederschrift

Gemeinde Wartmannsroth

Vorsitzender

Florian Atzmüller
Erster Bürgermeister

Daniel Görke
Schriftführer